

## Im Hemmericher Spatzenzoo war richtig was los

Die Erdmännchen wurden gefüttert, Raubtiere balgten sich ums Fleisch, der junge Elefant kehrte nach vielen Irrungen und Wirrungen zu seiner Familie zurück, große und kleine Zoobesucher genossen flüssige und feste Köstlichkeiten, der Bürgermeister kam vorbei, Erinnerungsfotos wurden massenhaft geschossen - kurz: Es ging richtig rund in Hemmerich. Wer nun dachte, er habe die Er-

richtung eines Tiergartens im Vorgebirge nicht mitgekriegt, lag voll daneben. Diese und viele weitere Attraktionen hatten die Kinder sowie ihre Erzieherinnen und Eltern der Kindertagesstätte „Spatz“ auf die Beine gestellt. Wer bei deren Sommerfest am 24. Mai im Spatzengarten nicht dabei war, hat echt etwas verpasst. „Unsere Sommerfeste haben immer ein bestimmtes Motto“,



Fasziniert verfolgten die kleinen und großen Gäste die unterschiedlichen Inszenierungen und Spiele.



Voller Begeisterung sangen Kinder und Erzieherinnen zu Festbeginn das selbstverfasste „Zoo-Lied“. (Fotos: WDK/privat)

erläuterte Jens Hack, stellvertretender Vorsitzender der Kindertagesstätte „Der Spatz“ e.V. „Dieses Jahr ist es der ‚Zoo‘. 2013 war es ‚Das kleine Ich bin ich‘“. Dazu hatten die Kinder und ihre vier Erzieherinnen Lieder, Spiele und kleine Aufführungen kreiert, die den Gästen viel Freude bereiten. Neben dem Sommerfest stehen alljährlich die Teilnahme am Hemmericher Karnevalszug, die Wochenendfahrt nach Prüm in der Eifel sowie der Martinszug fest auf dem Programm.

Elke Brandel ist ein Spatzen-Urgestein. Die Erzieherin ist seit Anfang an dabei und es ist ihr 26. Spatzenfest. „Unsere Kita ist eine ganz tolle Einrichtung und die Arbeit mit den 20 drei- bis sechsjährigen Kleinen macht mir viel Spaß. Heute bin ich unter anderem für die ‚Fütterung der Raubtiere‘ zuständig.“ Dabei mussten die Kinder sich in einer Art Tauziehen um ein Stück „Fleisch“ balgen und erhielten als Belohnung einen Kraftspender in Form eines Schaum-Mäuschens. Bei Sigrid Rauscher bewiesen die Jungen

und Mädchen ihre Geschicklichkeit bei der „Fütterung der Erdmännchen“. Hier ging es wie an den anderen Stationen ebenso mit viel Spaß, Lachen und Freude zu.

„Für uns ist es sehr wichtig, dass alle Eltern aktiv am Kita-Geschehen teilnehmen und sich einbringen“, umschrieb Hack das Grundprinzip des Bewegungskindergartens. „Und jeden Tag gibt es ein Bio-Mittagessen, das von einer Köchin unter tätiger Mithilfe der Kinder frisch zubereitet wird“, nannte er eine weitere Besonderheit des „Spatz“. (WDK)



An der selbstgestalteten Spatzenzoo-Fotowand ließen sich nicht nur die Besucher, sondern auch die Erzieherinnen ablichten.